

**Albert Knaus Stiftung**  
für Reiten in freier Natur

## Jakobus ruft – 2.Seminar für Weit-Wanderreiter und Jakobus-Pferdepilger

Mittwoch, 20. Oktober 2010 – Sonntag, 24. Oktober 2010

mit ideeller Trägerschaft der

**Albert Knaus Stiftung für Reiten in freier Natur**

Ein Seminar, das überwiegend Wanderreiter mit eigenem Pferd (und Hund) anspricht, welche den Wunsch haben selbst organisiert weite Strecken – ohne Autobegleitung – in Deutschland und Europa alleine oder in kleinen Gruppen zurück zu legen. Diese Informationsplattform ist erst- und einmalig in Europa!

**Nimm die Füße in die Hände ...**

### Einladung und Programm

#### Veranstalter und Seminarleiter:

**Albert Knaus, geb. 1944, Unternehmer, Europawanderreiter (München – Venedig, Würzburg – Wien, Würzburg – Insel Rügen, Bodensee – Lago Maggiore, Ostpreußen, Elsass, Rhön, Franken, uva mehr), Jakobuspilger (2004 Nürnberg – Santiago mit Pferd und Hund, 2009 Biarritz - Fisterre), Ausbilder für Wanderreiter und – führer, autorisiertes Mitglied in „The Long Riders' Guild“ (weltweite Vereinigung der Wanderreiter mit mindestens 1.000 Meilen in einem Ritt).**

**Assistenz: Kerstin Hüllmandel, Trekkingführerin und „Co-Pilot“ bei den vorgenannten Weitwanderritten.**

**Dieses Seminar wird unterstützt von der gemeinnützigen Albert Knaus Stiftung, Fränkischen St. Jakobus Gesellschaft Würzburg e.V., von der Versandbuchhandlung Manfred Zentgraf, dem Gasthof Grüner Baum in Prichsenstadt sowie von vielen Freunden und Gönnern.**

#### Veranstaltungsort und Anreise:

**D – 97357 Prichsenstadt/Bayern, Gasthaus Grüner Baum, Familie Uwe Thiele, Schulinstrasse 14 Tel. 09383/1572, [www.gasthaus-gruener-baum.com](http://www.gasthaus-gruener-baum.com)**

**A 3 Frankfurt – Nürnberg im Bereich Nürnberg/Würzburg Ausfahrt 75 „Wiesentheid/ Prichsenstadt“, 7 km**

#### Das Seminar findet o h n e Pferd statt!

## Ablauf:

### Mittwoch, 20. Oktober 2010

Bis ca. 12.00 Uhr Anreise und Zimmerbelegung

13.30 Uhr Begrüßung durch Albert Knaus, Einführung in das Seminar

Ausführliche Vorstellung der Teilnehmer „mit Pilger-/Wanderreiterfahrung“ über weite Strecken, deren Routen, Selbsterfahrung, Erkenntnisse, Motivationen.

Kurzvorstellung der Teilnehmer „ohne Pilger-/Weit-Wanderreiterfahrung“, deren Wunschrouten, Erwartungshaltungen, Ängste und Problemzonen.

Diavortrag: Fernwanderritt Bodensee – Lago Maggiore

Planung im Detail:

Die Auswahl einer (Beispiel-)Region, einer Wunsch-Strecke, der Quartiere.

Ist mein Pferd/Hund geeignet? Anforderungen an mein Pferd/meinen Hund.

Ende gegen 18.00 Uhr

### Donnerstag, 21. Oktober 2010

10.00 Uhr Vertiefung der Kenntnisse von Karte und Kompass. Praktische Fallbeispiele. (Kompass und Karte Fritsch Verlag Nr. 67 M 1:50 000 bitte mitbringen)

Festlegung einer ausgewählten Reitstrecke über mehrere Tage, km Bestimmung, Reitzzeitbestimmung, Tempoauswahl, Hindernisse, (Gruppenarbeit) Km-Messzähler, Stifte, Radiergummi, Textmarker mitbringen.

Diavortrag: Fernwanderritt Würzburg - Wien

Reiten und Straßenverkehr. Auszug aus den verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen. (Regionale Unterschiede, Info über Reiten in Frankreich, Spanien, der Schweiz, in Österreich, Italien, der Tschechischen Republik, in Polen - Auszüge.)

Ende gegen 18.00 Uhr

### Freitag, 22. Oktober 2010

10.00 Uhr Reiten in der freien Natur. Auszug aus den verschiedenen gesetzlichen deutschen Bestimmungen. Unser Förster berichtet.

Mein Pferd hat ein (medizinisches) Problem – was tun? Der Tierarzt gibt Hilfestellung über Erst-Maßnahmen und Erste-Hilfe-Ausrüstung.

Diavortrag: Würzburg – Insel Rügen oder Rundritt in Ostpreußen

Die Ausrüstung – vom Anbindestrick bis zum Zelthäring. Alles in Theorie und Praxis mit Wiegemessung und Verstauen. Hier besteht Gelegenheit mitgebrachtes Equipment (Sattel, Ausrüstung) zu beurteilen.

Ende gegen 18.00 Uhr

**Samstag, 23. Oktober 2010**

10.00 Uhr Ein Tag in der Praxis. Wir satteln und „beladen“ ein Pferd, bauen Paddocks und eine Notunterkunft für Reiter und Hund (Tarp).

Der Hufschmied berichtet aus seiner Erfahrung. Wie sieht das richtige Wanderreithufeisen aus?  
Alternativbeschläge, Vor- und Nachteile. Nägel einschlagen, raspeln ..... .

Marco Adams berichtet über seinen Pilgerpfad „Küstenweg und Camino del Norte 2010“ in Wort und Bild.

Praktisches Orientieren mit Karte und Kompass im Gelände (zu Fuß).

Ende gegen 18.00 Uhr

**Sonntag, 24. Oktober 2010**

10.00 Uhr Trainingsmaßnahmen für Pferd und Reiter, Gehorsam und Verlässlichkeit.  
Was frisst mein Pferd?

Als Schmankerl zum Schluss: Diavortrag: 3300 km von Iphofen nach Santiago de Compostela.

Fragen und Antworten aus dem Teilnehmerkreis, Diskussion über das Gehörte.

Ende gegen 13.00 Uhr, evtl. Mittagessen und Heimreise.

**Änderungen und Weiterungen – je nach Informationsbedürfnis - bleiben vorbehalten.**

**Seminarkosten:**

Hinweis: Die Seminargebühren gelten als freiwilliger Kostenbeitrag. Ein Reinerlös wird zu Gunsten der „Albert Knaus Stiftung für Reiten in freier Natur“ gespendet.

1) Seminargebühr

Die Seminargebühr umfasst die Vorbereitung, Organisation, Durchführung des Seminars einschließlich Raummiete, Technik und Mineralwasser. Sie ist mit der verbindlichen Anmeldung zu überweisen und beträgt:

Ermäßigt als Frühbucherpreis bis 30. Juni 2010.....290,00 €

Normalpreis – soweit Plätze vorhanden - : .....350,00 €

Ermäßigt für Mitglieder der Fränkischen St. Jakobusgesellschaft, VFD, ETCD, FN.... 315,00 €

**Bankverbindung: Albert Knaus Konto 876 359 Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00**

**Verwendungszweck: Weitwanderreiterseminar**

2) Mindestteilnehmer gefordert: sechs Teilnehmer, max. 12 Teilnehmer. Wird die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, werden die bezahlten Teilnahmegebühren 2 Wochen nach Nennungsschluss zurückbezahlt.

3) Anmeldeschluss: 30. August 2010, angemeldet ist der Teilnehmer, von dem die schriftliche Anmeldung vorliegt und die Seminargebühr bezahlt ist.

#### 4) Übernachtungen

Wir haben mit dem Gasthaus „Grüner Baum“ ein Sonderarrangement getroffen.

Unterbringung im Doppelzimmer/der Ferienwohnung (2 x 2 Doppelbetten) mit Du/WC, reichhaltigem Frühstück und sehr guter Halbpension nur 36,00 €/P/Nacht bei Buchung von vier Nächten.

Nach Vollbelegung werden die Reservierungen direkt in Unterkünfte in Fußnähe weitergebucht.

**Bitte buchen Sie Ihre Unterkunft selbst!** (Kennwort: Wanderreiter-/Pilgerseminar) Telefon: 0049 (0) 9383/1572 Familie Thiele

e-mail: [info@gasthaus-gruener-baum.com](mailto:info@gasthaus-gruener-baum.com) [www.gasthaus-gruener-baum.com](http://www.gasthaus-gruener-baum.com)

Für Camper steht ein gebührenpflichtiger Reisemobilstellplatz mit Strom/Wasser, jedoch ohne Entsorgung, zur Verfügung. 200 m Fußweg zum Seminarraum.

#### Allgemeines:

Weitere Informationen über die Stadt Prichsenstadt: (Tourist Info) [www.prichsenstadt.de](http://www.prichsenstadt.de)

Es besteht die Möglichkeit Fachbücher – besonders wertvoll für Jakobuspilger – durch den Spezialisten für Jakobuspilger, Manfred Zentgraf, zu erwerben. (Buchauslage)

Hunde sind willkommen.

Rauchen ist im Seminarraum nicht erwünscht.

Kontaktadressen:

Fränkische St. Jakobusgesellschaft Würzburg e.V. [www.jakobus-franken.de](http://www.jakobus-franken.de)

Verlagsbuchhandlung Zentgraf, Spezialist für Jakobuspilger [www.jakobspilgerwege.de](http://www.jakobspilgerwege.de)

Gasthaus Grüner Baum [www.gasthaus-gruener-baum.com](http://www.gasthaus-gruener-baum.com)

Albert Knaus Stiftung [www.Historischer-Pfarrhof.de](http://www.Historischer-Pfarrhof.de)

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch. Natürlich stehen wir Ihnen auch außerhalb des Seminars gerne für Auskünfte „Wanderreiten mit Pferd und Hund“ als Pilgerberater der Fränkischen St. Jakobusgesellschaft Würzburg e.V. zur Verfügung.

**Buen camino – Guten Weg – Bonne route – Guten Ritt!**

**Albert Knaus und Kerstin Hüllmandel**

**Albert Knaus Stiftung „Historischer Pfarrhof“ Mönchsondheim D 97346 Iphofen**

Tel. 09326/1630 Fax. 09326/8898 Mobil: 0171 82 14 813 Nord 49°40'03" Ost 10°16'43"

e-mail: [Albert-Knaus-Stiftung@t-online.de](mailto:Albert-Knaus-Stiftung@t-online.de) page: [www.historischer-pfarrhof.de](http://www.historischer-pfarrhof.de)

Stiftungsvorsitz: Albert E. Knaus, Helmut H. Knaus

Stiftungskuratorium: Ellen Freudenstein, Herbert Kollmannsberger, Bernhard Schormair  
Freistellungsbescheid bis 2010 zur Körperschaftssteuer und Bescheinigung über steuerbegünstigte gemeinnützige und mildtätige Zwecke vom 26.08.2008

Steuer Nummer 257/147/6004 K 01 Finanzamt Würzburg

Anerkennungsurkunde durch Regierung von Unterfranken vom 27. Juli 2005 Az 240-1222.00-7/05

Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00 Konto Nr. 44279073

IBAN: DE 267905 0000 0000 876 359 BIC: BYLADEM1FWU

Absender: .....

e-mail Adresse und Telefon: .....

Herrn Albert Knaus c/o  
Albert Knaus Stiftung für Reiten in freier Natur  
„Historischer Pfarrhof“  
Hauptstraße 18

D 97346 Iphofen-Mönchsondheim .....  
Ort und Datum

### **Verbindliche Anmeldung**

zum

#### **2. Seminar für Weit-Wanderreiter und Jakobus-Pferdepilger 20.10.2010 – 24.10.2010**

Teilnehmer ....., Alter ..... Pferderasse/Alter .....

Teilnehmer....., Alter ..... Pferderasse/Alter .....

Teilnehmer....., Alter ..... Pferderasse/Alter .....

..... Ich bin/wir sind erfahrene Wanderreiter und haben den Wanderritt von ..... nach ..... im Jahr ..... geritten.

..... Ich bin/wir sind (noch) keine Pilger zu Pferd, planen jedoch die Strecke von ..... nach ..... im Jahr .....

**Für die Veranstaltung wünsche ich mir als besonderen Schwerpunkt :.....**

Die Seminarkosten wähle ich zum Normalpreis 350,00 €/ zum Mitgliederpreis 315,00 €/ zum Frühbucherpreis von **290,00 €**.

Ich habe die Seminarkosten von .....€/Teilnehmer x ..... Teilnehmer = .....€ auf das Konto Albert Knaus bei Sparkasse Mainfranken BLZ 790 500 00 Konto Nr. 876 359 Verwendungszweck „**Weitwanderreiterseminar**“ überwiesen.

Die Übernachtungen buche ich selbst und direkt beim Gasthof Grüner Baum.  
Bei Belegung eines halben Doppelzimmers bin ich mit weiterer Belegung einverstanden.

Ich selbst bringe eine Datei/Dias mit als Beitrag für das Infoprogramm: ja/nein

Ich habe Interesse am Kauf von Büchern/Infomaterial/Karten: ja/nein

Ich werde von meinem Hund begleitet: ja/nein

.....  
Unterschrift